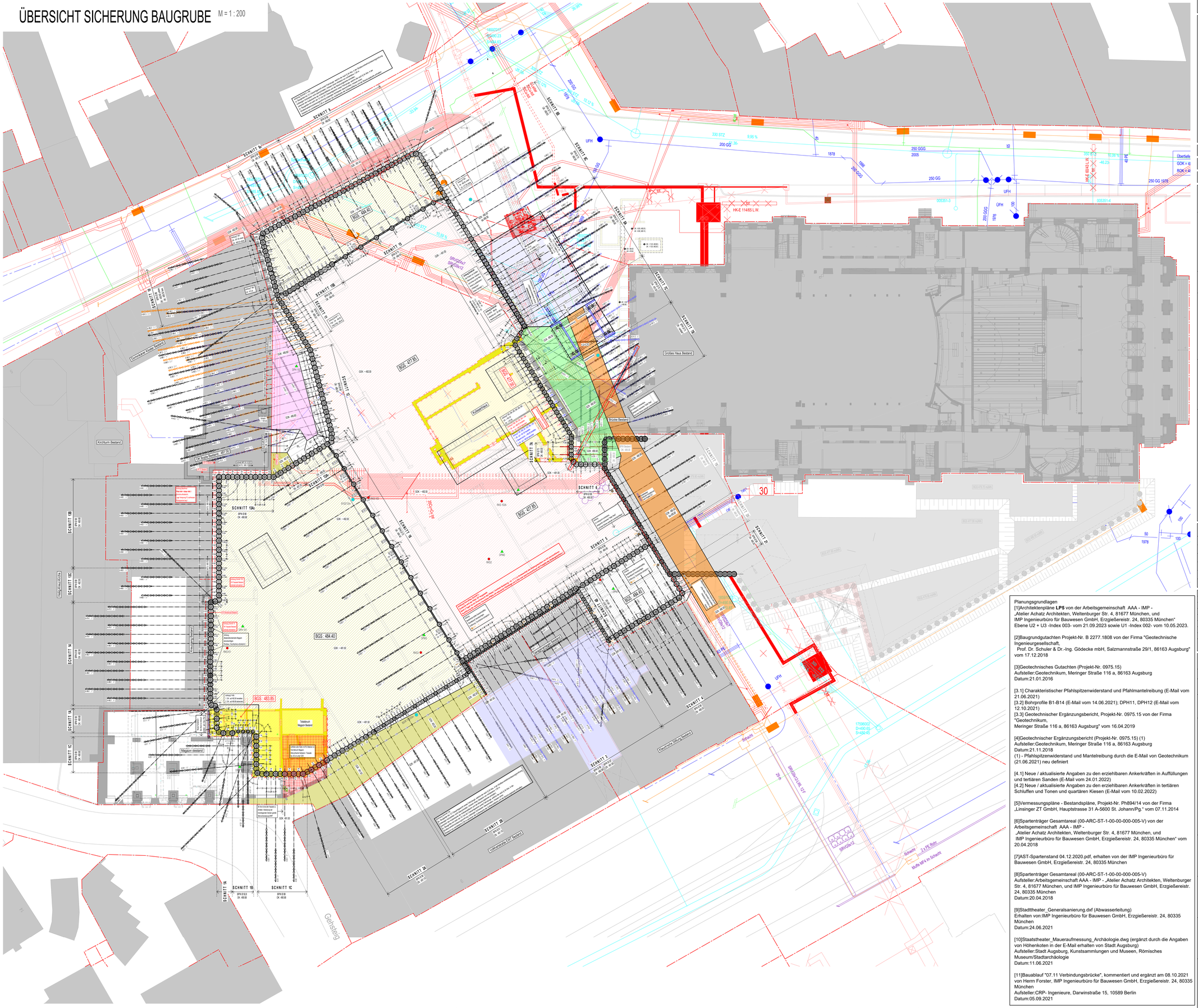
ÜBERSICHT SICHERUNG BAUGRUBE

M = 1 : 200



Legende :

Darstellungen :

- Stromleitung
- Öffentliche Beleuchtung und Verkehrstechnik
- Wasserleitung
- Abwasserleitung
- Fernwärme
- Gasleitung
- Gasleitung außer Betrieb
- Fernmeldetechnik
- Stahlbeton (STB) - Ortbeton
- überschnittene Bohrpfahlwand mit Rückverankerung
- aufgelöste Bohrpfahlwand mit Spritzbetonausfachung und Rückverankerung
- tangierende Bohrpfahlwand mit Rückverankerung
- tangierende Bohrpfahlwand ohne Rückverankerung
- Abbruch

Freistellungsvermerk :
Die Lage der unterirdischen Sparten wurde den Plänen der Spartenträger entnommen.
Da die Lage und Maßzahlen in den eingehohten Spartenauskünften unverbindlich sind, kann hierfür keine Gewähr übernommen werden.

Planungsbezeichnungen :

OK	Rohkote - Oberkante
UK	Rohkote - Unterkante
OK	Fertigkote - Oberkante
UK	Fertigkote - Unterkante
VK	Vorderkante Roh
BB/RDSP	Boden-/Deckensprung
RFB	Rohfußboden
RD	Rohdecke
ÜZ	Überzug inkl. RD
UZ	Unterzug inkl. RD
DA	Deckenaussparung
DS	Deckenschlitz
DD/BD	Decken-/Bodendurchbruch
WS	Wandschlitz
WA	Wanddurchbruch / -Aussparung
KB	Kernbohrung
B3	Bohrung - Bodengutachten
DPH 101	schwere Rammsondierung nach DIN 4094
RKS1	Rammkernsondierung
BPF09	Bestand : Dückte Guaranmpfähle "Beschriftbrme"

Bauwerksnull :	± 0.00	= 495.00 m ü.NHN Status 160
HHW	- 18.50	= 476.50 m ü.NHN Status 160
GW Bem.Bau	- 18.50	= 476.50 m ü.NHN Status 160

Anweisungen für die Bauausführung:

Bei Maßabweichungen ist grundsätzlich der Tragwerkplaner zu verständigen !
Alle Maße sind vor Disposition der Bauteile vor Ort zu prüfen ! Genaue Lage / Abmessungen können teilweise dem vorliegenden Spartenplan nicht eindeutig entnommen werden. Kontrolle / Bestandsaufnahme erforderlich.

Vor Bohren oder Setzen von Verbauteilen oder Ankern haben die örtlichen Bauleiter der Spezialtiefbaufirma zusammen mit einem Vertreter des Auftraggebers die örtlichen Gegebenheiten, wie sie in dieser Statik angenommen wurden, im Rahmen einer Begehung, durch Schürfe und andere geeignete Maßnahmen zu überprüfen.
Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Überprüfung der Nachbargründung (Kiten, Art, usw.), evtl. vorhandene benachbarte Kellerräume (nah oder entfernt liegende), Öltanks oder andere gefährliche Bauteile zu lenken !

Vor Beginn der Verbauarbeiten ist die genaue Lage der unterirdischen Einbauten (Fundamente, Keller,Leitungstrassen, Kanäle usw.) durch die ausführende Firma verantwortlich festzustellen. Soweit zur genauen Lagermittlung erforderlich sind Suchschlitze bzw. Schürfe durchzuführen !

Die in den Plänen dargestellten Leitungen sind mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf vor der Ausführung auf Vollständigkeit und Lagegenauigkeit zu überprüfen !

Die angegebenen Bodenprofile dienen nur der allgemeinen Information. Eine genaue Bodenbeschreibung ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Die Bodenschichten sind während der Arbeiten stetig zu überprüfen. Bei Abweichungen sind der Bodengutachter und unser Büro zu verständigen !

Dieser Plan ist kein Aushubplan !

Aushub gem. der aktuellen Architekten- bzw. Schalpläne.
Der Teilaushub für die Ausfachung ist den vor Ort vorgefundenen Bodenverhältnissen anzupassen.

Die DIN 4124 ist zu beachten. Vorausshub zum Holzeinbau:
- bindige Böden max. 1.00m.
- nicht bindige Böden max. 0.50m.
- Aushub bis zum Einbau der ersten Hölzer max. 1.25m.

Bei wenig standfesten Böden sind die Einbauabschnitte nach Erfordernis zu reduzieren !

Böschungen / Aushub:
Die Böschungsoberflächen und die Baugrubensohlen sind vor Witterungseinflüssen durch geeignete Maßnahmen zu schützen !

Absteckung:

Die angegebene Verbauline ist durch den Auftraggeber vor Ausführung anhand der aktuellen Schal- bzw. Werkpläne zu prüfen und freizugeben. Die Ausführung darf nur nach freigegebenen Plänen erfolgen !

Bohrpfähle:	Ansatzpunkt	
	Lage / Höhe = ± 2.5cm / ± 2.5cm, Vertikalabweichung max. 0.5 %	
Trägerbohlwände:	Ansatzpunkt	
	Lage / Höhe = ± 5cm / ± 5cm, Vertikalabweichung max. 1 %	

Belastung:

Gemäß EAB, EB 55+56 wird im Regelfall eine unbegrenzte Flächenlast von q = 10.0 kN/m² angesetzt.
Auf befestigten Flächen haben Fahrzeuge nach STVO einen Mindestabstand von 1.0 m zur Verbauhinterkante einzuhalten.

Für alle Schnitte sind foldende Einschränkungen bezüglich maximaler Belastung von Geräten einzuhalten :
- keine Geräte gestattet : Schnitte 1A, 7, 13, 14
- 30 t - Gerät mit Mindestabstand von 6.6m = 10 kN/m² (allgem. Verkehrslast).
Die Nutzung des Geräts ist im Bauzustand Aushub 1 nicht gestattet : Schnitte 1B, 2A, 2B, 6, 8, 9, 16, 17, 18
- 10 kN/m² mit Mindestabstand von 1.00 m (allgem. Verkehrslast) gestattet : Schnitte 3, 4, 5, 10, 11, 12, 15

Hinweis:
Wenn die folgenden Mindestabstände von der Verbauhinterkante eingehalten werden, dürfen auch folgende Geräte eingesetzt werden:
- 1.50m bei einem Gesamtgewicht von 10t bzw. einer Gesamtlast von 100kN,
- 2.50m bei einem Gesamtgewicht von 30t bzw. einer Gesamtlast von 300kN,
- 3.50m bei einem Gesamtgewicht von 50t bzw. einer Gesamtlast von 500kN,
- 4.50m bei einem Gesamtgewicht von 70t bzw. einer Gesamtlast von 700kN

Allerdings in dem Fall dürfen die anderen Geräte, die der Kategorie "allgemeine Verkehrslast - 10kN/m²" gehören, nicht gleichzeitig im Einsatz sein. Es sei denn, dass die anderen Geräte ferner als oben genannte Geräte von der Verbauhinterkante eingesetzt sind.

Baustoffe :

Bauteilbezeichnung :	Werkstoff :	Festigkeitsklasse :
Betonstahl		B 500 A
bewehrte Bohrpfähle	Beton	C 25 / 30
unbewehrte Bohrpfähle	Beton	C 20 / 25
Spritzbetonausfachung	Beton	C 25 / 30
Litzenanker (Litzendurchmesser = 0.60")	Stahl	1570/1770, $f_{p0.1k}$ = 1500 N/mm²

Planungsgrundlagen

[1]Architektenpläne **LP5** von der Arbeitsgemeinschaft AAA - IMP - „Atelier Achatz Architekten, Weltenburger Str. 4, 81677 München, und IMP Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH, Erzgießereistr. 24, 80335 München" Ebene U2 + U3 -Index 003- vom 21.09.2023 sowie U1 -Index 002- vom 10.05.2023.

[2]Baugrundgutachten Projekt-Nr. B 2277.1808 von der Firma "Geotechnische Ingenieurgesellschaft,
Prof. Dr. Schuler & Dr.-Ing. Gödecke mbH, Salzmannstraße 29/1, 86163 Augsburg" vom 17.12.2018

[3]Geotechnisches Gutachten (Projekt-Nr. 0975.15)
Aufsteller:Geotechnikum, Meringer Straße 116 a, 86163 Augsburg
Datum:21.01.2016

[3.1] Charakteristischer Pfahlspitzenwiderstand und Pfahlmantelreibung (E-Mail vom 21.06.2021)
[3.2] Bohrprofile B1-B14 (E-Mail vom 14.06.2021); DPH11, DPH12 (E-Mail vom 12.10.2021)
[3.3] Geotechnischer Ergänzungsbericht, Projekt-Nr. 0975.15 von der Firma "Geotechnikum,
Meringer Straße 116 a, 86163 Augsburg" vom 16.04.2019

[4]Geotechnischer Ergänzungsbericht (Projekt-Nr. 0975.15) (1)
Aufsteller:Geotechnikum, Meringer Straße 116 a, 86163 Augsburg
Datum:21.11.2018
(1) - Pfahlspitzenwiderstand und Mantelreibung durch die E-Mail von Geotechnikum (21.06.2021) neu definiert

[4.1] Neue / aktualisierte Angaben zu den erziehlbaren Ankerkräften in Auffüllungen und tertiären Sanden (E-Mail vom 24.01.2022)
[4.2] Neue / aktualisierte Angaben zu den erziehlbaren Ankerkräften in tertiären Schluffen und Tonen und quartären Kiesen (E-Mail vom 10.02.2022)

[5]Vermessungspläne - Bestandspläne, Projekt-Nr. Ph894/14 von der Firma „Linsinger ZT GmbH, Hauptstrasse 31 A-5600 St. Johann/Pg." vom 07.11.2014

[6]Spartenträger Gesamtareal (00-ARC-ST-1-00-00-000-005-V) von der Arbeitsgemeinschaft AAA - IMP -
„Atelier Achatz Architekten, Weltenburger Str. 4, 81677 München, und
IMP Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH, Erzgießereistr. 24, 80335 München" vom 20.04.2018

[7]AST-Spartenstand 04.12.2020.pdf, erhalten von der IMP Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH, Erzgießereistr. 24, 80335 München

[8]Spartenträger Gesamtareal (00-ARC-ST-1-00-00-000-005-V)
Aufsteller:Arbeitsgemeinschaft AAA - IMP - „Atelier Achatz Architekten, Weltenburger Str. 4, 81677 München, und IMP Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH, Erzgießereistr. 24, 80335 München
Datum:20.04.2018

[9]Stadttheater_Generalsanierung.dxf (Abwasserleitung)
Erhalten von:IMP Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH, Erzgießereistr. 24, 80335 München
Datum:24.06.2021

[10]Staatstheater_Maueraufmessung_Archäologie.dwg (ergänzt durch die Angaben von Höhenkoten in der E-Mail erhalten von Stadt Augsburg)
Aufsteller:Stadt Augsburg, Kunstsammlungen und Museen, Römisches Museum/Stadtarchäologie
Datum:11.06.2021

[11]Bauablauf "07.11 Verbindungsbrücke", kommentiert und ergänzt am 08.10.2021 von Herrn Forster, IMP Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH, Erzgießereistr. 24, 80335 München
Aufsteller:CRP- Ingenieure, Darwinstraße 15, 10589 Berlin
Datum:05.09.2021

Änderungen				
010	FP	FREIGABE 6. PRÜFBERICHT VOM 07.12.23 - PRÜFANMERKUNGEN EINGEARBEITET	CF	15.12.2023
009	PP	ÄNDERUNGEN SCHNITTE 2-4, 7-9, 12-16 + 21 - ÜBERNAHME PRÜFANMERKUNGEN 4. + 5. PRÜFBERICHT	CF	24.11.2023
008	VP	ÜBERARBEITUNG SCHNITTE 2B, 3, 4, 7B, 7C, 8 (Anker 314.11), 9, 9A, 11, 12, 13A, 13A, 18B	CF	28.07.2023
007	VP	ÜBERARBEITUNG UND PLANFORTSCHREIBUNG	CF	14.07.2023
006	VP	ARCHITEKTENPLÄNE EINGEARBEITET	KM	21.12.2022
005	VP	ARCHITEKTENPLÄNE INDEX 07-I EINGEARBEITET, VORVERBAU SCHNITT 3	KM	11.11.2022
004	VP	SCHNITT 2A, 3, 4, 4B	KM	06.05.2021
Index	Status	Änderungsinhalt	gezeichnet	Datum

Projekt Nr. :	07 / 2018	Plan-Nr. :	Bauteil B2 - Verursacher TRW - Gliederungsnr. BG - 4 - Planlegungsart GR - Geschoß U2 - Laufende Nummer 001 - Index FP-010
Gezeichnet :	KM	Geprüft :	WE
Datum Erstausgabe :	15.02.2021	Datum Planstand :	15.12.2023
Planart:	BAUGRUBENPLAN	Maßstab :	1 : 200
Planinhalt :	BETRIEBSGEBÄUDE SICHERUNG BAUGRUBE - GRUNDRISS		

Übersicht :

BEZUGSHÖHE
= OK FF BÜHNE
= ±0.00 m = +495.00 m ü. NHN

Projekt :
STAATSTHEATER AUGSBURG
GENERALSANIERUNG UND NEUBAU
THEATER AUGSBURG
BAUTEIL 1 - GENERALSANIERUNG

Bauherr :

STADT AUGSBURG
REFERAT 5
REFERAT 6
LUDWIGSTRASSE 17
86152 AUGSBURG
+49 (0)821 32 44 70 - 0
Stadt Augsburg